

Jahresbericht Korbball 2018

Das vergangene Jahr 2018 war sehr turbulent. Wie praktisch jedes Jahr, gab es innerhalb des Teams wieder einige Veränderungen. Nina, hat sich aufgrund Ihrer Auslandsaufenthalte und dem Beginn Ihres Studiums letztendlich dazu entschieden wieder aus dem Verein zu treten. Jedoch durften wir fünf neue Spielerinnen in unserer Mannschaft begrüßen. Anita Läubli und Sandra Bucher, sind anfangs Jahr dazu gestossen, wenig später die Schwestern Samira und Larissa Ebnöther und gegen Ende Sommer dann auch noch Katja Siegrist. Da wir immer wieder auf neue Mitglieder angewiesen sind, freut es uns besonders, dass Ihr mit dem Korbball ein neues Hobby gefunden habt. Von Simone wie auch von Sandra erhielten wir die erfreuliche Nachricht, dass sie Nachwuchs erwarten und deshalb natürlich beide, einige Zeit ausfallen werden.

Die erste Runde der Wintermeisterschaft, fand bereits am 31. Oktober 2017 bei uns in Stadel statt. Die zweite am 7. Dezember 2017 in Wetzikon und die dritte am 11. Januar 2018 in Gossau ZH. Die Schlussrunde wurde am 25. März 2018 in Grafstal durchgeführt. Es war eine tolle Meisterschaft, welche wir mit dem 4. Platz beendet haben.

Kurz darauf fand das Trainings-Weekend in Bütschwil statt, welches im Vorjahr abgesagt werden musste. Ich konnte leider nicht dabei sein, doch wie die anderen berichteten, war es ein gutes Wochenende bei dem auch der Muskelkater bei den meisten nicht ausgeblieben ist;)

Das Jahr 2018 wurde leider nicht nur von Glücksmomenten geprägt. Zuerst erfuhren wir anfangs Jahr, dass sich Noemi einen Kreuzbandriss zugezogen hat, operieren muss und für unbestimmte Zeit komplett ausfallen wird. Auch Sarah hatte immer wieder mit Knieproblemen zu kämpfen. Als ob das nicht schon reichen würde, verletzte sich Tanja (Mitte Mai) auch noch an der Schulter, musste ebenfalls operiert werden und fiel somit auch für lange Zeit aus. Das grösste Problem bestand darin, dass wir uns für die Sommermeisterschaft bereits angemeldet hatten und ohnehin schon ein Spielermangel bestand. Es war ein ziemlicher Rückschlag für die gesamte Mannschaft, weshalb wir auch eine ausserordentliche Teamsitzung einberufen haben. In dieser entschieden wir uns dafür, die Sommermeisterschaft nicht abzusagen, da wir sonst für jedes Spiel Bussen hätten bezahlen müssen. Uns schien die Idee, die Spiele als „Training“ anzusehen, eine bessere Lösung zu sein.

Das haben wir anschliessend auch getan und dank unseren super, neuen Spielerinnen, brachten wir auch für den Rest der Sommermeisterschaft immer genügend Spielerinnen auf das Feld. Zum Schluss standen wir zwar auf dem zweitletzten Platz, dafür hatten wir wieder einen super Teamzusammenhalt. Das ist meiner Meinung nach viel mehr Wert und zudem ein guter Vorsatz für die kommenden Meisterschaften.

Auch dieses Jahr nahmen wir an vereinzelt Turnieren teil. Dazu gehörten das Mixed-Turnier in Hausen a. A., das Mixed-Turnier in Pontresina GR und das Korbballturnier in Pfäffikon SZ.

Ausserdem haben wir wieder am „Chränzli“ mitgemacht. Es war ein toller, anspruchsvoller Reigen, den Noemi und Luisa einstudiert haben; vielen Dank für Euren Einsatz.

Für das bevorstehende Jahr 2019 wünsche ich unserem Team weiterhin viel Erfolg und hoffe, dass das Glück wieder etwas mehr auf unserer Seite stehen wird.

Martina Aeschbacher

